

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

18. - 19. August 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

Das goldene Arelappen hat sie nach gestern Abend
 besichtigt, da sie sich außerordentlich gewundert haben,
 der Landwirthliche Anbau hat bei ihnen beständig
 mit der Zeit-Veränderung Platz 16. Wieder
Zeit-Veränderung in der Gegend, erregt, und
 die Wirthschaft über die Wirthschaft in der Gegend
 Tagen, aber auf die Veränderung so bei ihnen der
 Landwirthliche Anbau, erregt, mit ihnen.
 sieht, das sie sich abgesehen von der
 auf mit der Meinung, das das Landwirthliche
 Verbesserung zu einem sehr. Führt beinahe das
 Todten-Tage vor sich zu sehen. Vor dem bei
 einer quaderen Dreyer darauf!

Lebensbeschreibung
des H. J. J. J.

Der 18. August, wurde eine auch mit dem
 Ficht und an der Wirthschaft der
 unter Geist und Göttern in der Welt der Geist
 auf. An der Göttern gab ein Geist auf die Erde.
 baran Göttern der Erde, das man etwas auf der Erde
 von der Erde der Göttern der Erde.

Lebensbeschreibung
des H. J. J. J.

Der 19. August, dieses Mittags wurde die
 Wirthschaft der in der Wirthschaft der Wirthschaft.
 Catecheten Raphael beygebracht die gestern
 Abend gelehrt an einem in der Wirthschaft der
 Wirthschaft der Erde. Die Erde und Göttern Tagen
 eine Erde in der Wirthschaft der Erde, die der
 Tag vor ihnen führt von der Erde der Erde
 geöffnet, nach der Erde der Erde der Erde
 Wirthschaft der Erde in der Wirthschaft der Erde.
 Wirthschaft der Erde wurde eine Erde mit
 zu ihr gebracht, allein man fand sie in der Erde
 Wirthschaft der Erde der Erde und der Erde,



so das ^{man} schickt an ihren Vater an herten Konrad
 von deru sie erwelst, da mit der Uebersetzung
 über sie was gelobt worden, die sie für die
 übergab so wolle in ihren theil erweltene
 Thandereine stillen wandel mit wofür mit dem
 hilt uns Göttergüt Gottes wort zu hören. by ihren
 Todigung, lobte man die selbe beglückte auf
 die Sinnfälligkeit dieser lobred nach Jacobi 4. 14.

Commemoratio
xxij. Geistl.

Abend ist eine Lobred.

d. 20. Aug. Lobred + beschreibung in der kirch. Beth.
 Ichem nach noch einigen andern Geistern das die
 Abendmahl, und zuer ~~erst~~ für ihre Person, das Fort
 mahl, eine Geistl. nach von Geburt einer Muka.
 Medanerin, und vor etwa anderthalb Jahren allger
 gelaußt worden, da sie sich mit ihrem Mann, der ein
 Europäer ist, ist aber nicht in Tanschauffen dinsten
 als Soldat steht, hier aufhält. Die nach ist
 nicht solaubint ihren Mannes 8. Tage hier in wachen
 sie zum Joins selbe Lündel Maslyst Tag lang
 unter nicht kommen. Das geschweidige in. Ziehl
 begierige Wunsch, so sie an sich bilden hilt, weiß
 aus Zustimmung, das sie die Lieb und das Blut der
 Goren dort auf, für sie das sie gegeben und er
 gegeben, unnd ~~er~~ ^{nothig} mit Bewegung in
 seiner Götter, haben wir dabei an das gedacht,
 nach Palm 87. Hoff. Auf Morgen werden da
 selbst gebeten werden. Das Goo wofür sie
 ihren Vater beglückte, das sie nam in den Buch der
 Lobred an jener großen Geistl. Tage geschrieben verstand